CTMM-System

Catch-Track-Map-Match

Therapiematerialien für neurodiverse Paare

CTMM-Team

6. August 2025

Inhaltsverzeichnis

CTMM-System Übersicht	2
Navigations-System	2
Bindungsleitfaden	6
Triggermanagement	7
Notfallkarten	9
Safe-Words & Signalsysteme	9
Interaktive Tools	11
Digitale Ressourcen	13
Therapie-Koordination	15
Selbstreflexions-System	17
KAPITEL 5: ARBEITSBLÄTTER	20
5.1 Täglicher Check-In	21
5.2 Trigger-Tagebuch	22
5.3 Depression-Monitoring	24

CTMM-System Übersicht

Was ist CTMM?

CTMM steht für **Catch-Track-Map-Match** – ein System zur Bewältigung von Triggern und Beziehungsherausforderungen:

• Catch: Trigger erkennen

• Track: Gefühl & Situation verfolgen

• Map: Muster verstehen

• Match: Handlung anpassen

■ Navigations-System

Orientierung im CTMM-System

Farbkodierung für schnelle Navigation:

- BLAU Grundlagen Warum wir uns triggern
- GRÜN Tägliche Tools Skills und Routinen
- ROT Notfall-Guide Krisenintervention
- GELB Support Freunde und Familie
- LILA Arbeitsblätter Tracking und Reflexion

> Schnell-Navigation

GRÜN: Tägliche Tools - Jeden Tag nutzen

- \bullet ${\cal S}$ Täglicher Check-In Morgens und abends
- Safe-Words System Bei Überforderung
- 🚱 Trigger-Management Präventiv

ROT: Notfall-Protokolle - In Krisen

- \bullet ${\cal S}$ Notfallkarten Sofort verfügbar
- \mathcal{O} Trigger-Tagebuch Nach der Krise
- \bullet ${\cal O}$ Depression-Monitor Wöchentlich

LILA: Reflexion & Wachstum - Regelmäßig

- Selbstreflexions-System Monatlich
- [Fortschrittsmessung geplant für Kapitel 6]
- Ø Erfolgs-Bibliothek Motivation

? Häufige Situationen

Situation	Gehe zu
Überforderung spürbar	$\rightarrow \mathscr{G}$ Safe-Words
Nach einem Streit	$ ightarrow \mathscr{G}$ Trigger-Tagebuch
Schlechte Schlafqualität	$\rightarrow \mathscr{G}$ Depression-Monitor
Erfolg feiern	$\rightarrow \mathscr{G}$ Erfolgs-Bibliothek
System anpassen	$\rightarrow \mathscr{O}$ Selbstreflexion
Therapeuten koordinieren	$ ightarrow \mathscr{G}$ Therapie-Team
Morgen-Routine	$ ightarrow \mathscr{G}$ Täglicher Check-In
Krise eskaliert	$ ightarrow \mathcal{S}$ Notfallkarten

• Nach Tageszeit

Morgens (7-10 Uhr)

- 1. ${\cal O}$ Täglicher Check-In Status beider Partner
- 2. Medikamente-Check und Tagesplanung
- 3. Support-Person informieren bei schwierigen Terminen

Abends (19-22 Uhr)

- 1. Ø Abend-Reflexion Tag verarbeiten
- 2. Bei Trigger
n: ${\bf \mathscr O}$ Trigger-Tagebuch ausfüllen
- 3. Morgen vorbereiten, Rituale pflegen

Wöchentlich (Sonntags)

- 1. Depression-Monitor auswerten
- 2. Wochenreflexion durchführen
- 3. Erfolge der Woche dokumentieren

Tipp: Nutzen Sie die Farbkodierung, um schnell das richtige Werkzeug zu finden!

▲ Depression & Stimmungstief − Frühwarnung & Handlungssicherheit

Worum geht's hier – für Freunde & Schüler?

Depression wirkt leise, aber mächtig. Dieses Modul hilft dir (und deinem Umfeld), erste Anzeichen zu erkennen, Eskalationen vorzubeugen und gemeinsam handlungsfähig zu bleiben. Es geht nicht um Diagnose – sondern um Sicherheit, Struktur und Mitgefühl.

Verknüpfbar mit Tool 23 (Trigger), Tool 26 (Ko-Regulation), Matching-Tracker, Safe Words & Rückkehrritualen

Kapitelzuordnung im CTMM-System

- \bullet Kap. 2.5 \rightarrow Selbstwahrnehmung & Antrieb
- Kap. 3.2 → Isolation & Rückzug
- Kap. $4.4 \rightarrow \ddot{\text{U}}$ berforderung, Erschöpfung & Schutz
- Kap. $5.2/5.3 \rightarrow \text{Trigger-Frühzeichen } \& \text{Matching}$

➤ Weiter zu ❸ Bindungsleitfaden / ◀ Zurück zu ❸ Navigation

Farbcode & Systemnavigation

Farbe	Phase	Verknüpfte Module
•	Beobachtung	tool_23_triggermanagement
•	Eskalation / Rückzug	trigger_notfallkarten
•	Stimmung stabilisieren	tool_24_skills_sie, tool_21
•	Rückkehr & Integration	ritual_workbook, bindungsleitfaden_ctmm

Frühwarnzeichen bei Depression

Innerlich bei mir	Sichtbar für andere
Ich will niemanden sehen	Rückzug, Zimmer bleibt dunkel
Ich empfinde nichts mehr	Keine Freude, kein Interesse
Alles wirkt anstrengend	Langsamer Gang, leise Stimme
Ich fühle mich wertlos	Selbstabwertung, Vermeidung
Ich denke, ich bin eine Last	Schuldgefühle, Isolation

> Weiter zu ❸ Bindungsleitfaden / ♥ Direkt zu ❸ Depression-Monitor

extcolorctmmBlue Bindungsleitfaden für ER & SIE

Bindung ist die Basis für Sicherheit, Vertrauen und gemeinsames Wachstum. Sichere Bindung als Fundament

Bindung beschreibt das emotionale Band zwischen Menschen, das Sicherheit, Vertrauen und Nähe ermöglicht. Im CTMM-Kontext ist Bindung die Basis für Entwicklung und Veränderung.

Bindungstypen

Die vier Bindungsstile

- Sichere Bindung: Vertrauen, Nähe, Unterstützung
- Unsichere Bindung: Angst, Unsicherheit, Rückzug
- Ambivalente Bindung: Schwankend zwischen Nähe und Distanz
- Desorganisierte Bindung: Widersprüchliches Verhalten

Bindung im Alltag

Bindung stärken

- Verlässlichkeit zeigen
- Zuhören und Verständnis signalisieren
- Gemeinsame Rituale pflegen
- Gefühle benennen und annehmen

Bindung und CTMM

Bindung ist die Grundlage für die Arbeit mit Triggern, Mustern und Veränderungen im CTMM-System. Ein sicherer Bindungsrahmen erleichtert die Anwendung der Tools und fördert nachhaltige Entwicklung.

> Weiter zu 🚱 Trigger-Management / 🕻 Zurück zu 🚱 Depression-Modul

• Triggermanagement

Trigger verstehen heißt sich selbst verstehen – der Schlüssel zur Selbstregulation.

Was ist ein Trigger?

Ein Trigger ist ein Auslöser, der starke emotionale oder körperliche Reaktionen hervorruft. Im CTMM werden Trigger erkannt, verstanden und bearbeitet.

1. Trigger erkennen

Erkennungszeichen

- Körperliche Reaktionen: Herzklopfen, Schwitzen, Anspannung
- Gedanken und Erinnerungen: Flashbacks, Grübeln, Katastrophendenken
- Gefühle: Angst, Wut, Traurigkeit, Hilflosigkeit
- Verhaltensänderungen: Rückzug, Aggression, Erstarrung

2. Umgang mit Triggern

Bewältigungsstrategien

- Bewusstes Atmen: 4-7-8 Technik, Bauchatmung
- Grounding: 5-4-3-2-1 Methode (Sinne aktivieren)
- Selbstfürsorge: Pausen, Grenzen, Ressourcen aktivieren
- Soziale Unterstützung: Safe Words, Vertrauensperson kontaktieren
- Trigger-Tagebuch: Muster erkennen, Fortschritte dokumentieren

3. CTMM-Tool 23: Triggermanagement

Das Tool unterstützt dabei, Trigger zu identifizieren, zu reflektieren und neue Handlungsoptionen zu entwickeln. Ziel ist es, die eigene Reaktion zu verstehen und zu steuern.

4. Persönliche Trigger-Analyse

Trigger-Reflexion Arbeitsbereich	
Schritt 1: Aktuelle Trigger-Situation beschreiben	
Schritt 2: Körperliche Reaktionen dokumentieren	
Schritt 3: Gedanken und Gefühle erfassen	
Schritt 4: Bewältigungsstrategien planen	
Schritt 5: Erfolg dokumentieren	

Notfallkarten

Notfallkarten		
Name: Notfallkontakte:	Datum:	
		-
Hinweise:		_
		-
		-

> Weiter zu 🚱 Safe-Words / < Zurück zu 🚱 Trigger-Management

■ Safe-Words & Signalsysteme

Worum geht's hier – für Freunde?

Safe-Words sind vereinbarte Codes oder Zeichen, die sofort signalisieren: "Ich kann nicht mehr", "Ich brauch Ruheöder "Stopp – das wird mir zu viel". Sie schützen vor Eskalation, Überforderung, Rückzug oder Missverständnissen – ohne viele Worte.

Zentraler Bestandteil der Eskalationsprävention – mit Symbol- und Notfallsystem

Safe-Words (Beispiele + Eigene)

Bewährte Safe-Word Beispiele

Safe-Word /	Bedeutung / Wirkung	Wann einsetzen?					
Geste							
"Orange"	Warnstufe – ich werde	Bei Stress, lautem Ton, in-					
	gleich überfordert	nerem Rückzug					
"Kristall"	Stopp – bitte sofort aufhö-	Bei Eskalation, Überforde-					
	ren	rung, Trigger					
Handzeichen (of-	Ich will reden, aber schaff's	Bei Freeze, Erstarrung,					
fen)	nicht	Nonverbales					
"Lagerfeuer"	5min in den Arm nehmen,	Wenn ich Nähe brauche					
	ohne zu reden	(Angst, Frieden)					

Eigene Sate-Wor	ds:

Signalsysteme zur Unterstützung

Leise Zeichen für schwere Momente

- Symbolischer Gegenstand (z. B. Stofftier, Stein, Karte)
- Tagesanzeiger (Magnet, Schild, Farbe auf Tür)
- Lautstärke-Code (Musikart, Kopfhörer sichtbar = "Bitte in Ruhe lassen")

Diese Zeichen können leise, sichtbar, intuitiv sein – auch bei Disso oder Sprachverlust

> Weiter zu 🚱 Interaktive Demo | 🛕 Notfall zu 🚱 Notfallkarten

✓ Interaktive Checklisten & Bewertungen

 $Selbstreflexion\ durch\ strukturierte\ Bewertung\ und\ Planung.$

Messbare Fortschritte im CTMM-System

Diese Tools helfen dabei, den eigenen Fortschritt zu messen und konkrete nächste Schritte zu planen.

1. CTMM-Fortschritts-Check

Selbstbewertung (1-10 Punkte)										
CTMM-Bereich	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Catch: Trigger erkennen										
Track: Gefühle verfolgen										
Map: Muster verstehen										
Match: Handlung anpassen										

2. Wöchentlicher Reflexions-Check

Woche vom:
Was lief gut diese Woche?
Welche Herausforderungen gab es?
Welche Herausiorderungen gab es.
Welche CTMM-Tools habe ich verwendet?
☐ Safe Words ☐ Notfallplan ☐ Triggermanagement ☐ Bindungsarbeit
NT 1 4 XX7 1
Nächste Woche möchte ich

${\bf 3.\ Beziehungs\text{-}Dashboard}$

Für Paare: Gemeinsame B	ewertung		
Bereich	Partner A	Partner B	Gemeinsame Ziele
Kommunikation			
Konfliktlösung			
Intimität			
Alltagsorganisation			
0 0			

4. Ziele & Aktionsplan

Mein Hauptziel für die nächsten 30 Tage:
Konkrete Schritte:
Schritt 1:
Schritt 2:
Schritt 3:
Unterstützung benötigt von:
Erfolgsmessung:

Digitale Ressourcen

Verbindung von analog und digital – das CTMM-System erweitern.

Online-Tools & Apps für das CTMM-System

Scannen Sie die QR-Codes für zusätzliche digitale Hilfsmittel und Updates.

Online-Trigger-Tagebuch



CTMM-Notfall-App



Online-Community

Austausch & Support

Vernetzen Sie sich mit anderen CTMM-Anwendern in einem sicheren Forum.

QR-Code: Community



Hier würde ein QR-Code zum CTMM-Community-Forum erscheinen

Video-Tutorials

Lernen & Vertiefen

Schauen Sie sich praktische Anwendungsvideos für alle CTMM-Tools an.

Video-Thema	QR-Code / Link
4-7-8 Atemtechnik	■ 3 Min Anleitung
5-4-3-2-1 Grounding	■ Grounding-Übung
DBT Skills Demo	Skills Training
Trigger-Management	▶ PTSD Coping
Paartherapie-Kommunikation	▶ Gottman-Methode

Empfohlene Kanäle:

- Dar Therapy in a Nutshell Trauma & DBT Skills
- E Kati Morton Mental Health Education
- Description The School of Life Relationship Skills
- De Marsha Linehan Original DBT Videos

> Weiter zu 🚱 Therapie-Koordination | 😭 Zurück zu 🚱 Navigation

Therapie-Koordination

 $Koordination\ verschiedener\ The rapeuten\ f\"ur\ optimale\ Behandlung.$

Multidisziplinärer Ansatz

Komplexe Fälle erfordern verschiedene Experten: Psychotherapeut, Neurologe, DBT-Spezialist, Trauma-Experte. Dieses Modul hilft bei der Koordination.

Mein Behandlungsteam

Therapeut	Kontakt	Fokus
Psychotherapeut:		PTBS, Borderline, AD-
Neurologe:		Epilepsie, post-OP Be-
DBT-Spezialist:		Skills-Training, Emotionsregulation
Trauma-Experte:		KPTBS, Dissoziation
Hausarzt:		Medikation, Koordinati-

Aktuelle Behandlungsphase

Dreiphasen-Modell (Trauma)
Phase 1 - Stabilisierung: Aktiv Abgeschlossen Schwerpunkt: Achtsamkeit, Skills, Sicherheit
Phase 2 - Traumakonfrontation: Urbereitung Aktiv Abgeschlossen Schwerpunkt: Verarbeitung traumatischer Erinnerungen
Phase 3 - Integration: Urbereitung Aktiv Schwerpunkt: Alltags-Integration, Zukunftsplanung

DBT-Module-Fortschritt

DBT-Modul	Begonnen	In Arbeit	Abgeschloss
Achtsamkeit			
Stresstoleranz			
Emotionsregulation			
Zwischenmenschliche Fertigkeiten (ZMF)			

Neurologische Überwachung

Post-OP Monitoring (Hippocampus/Amygdala)	
Letzte Kontrolle: Epilepsie-Medikation: Neuropsychologische Tests: Gedächtnistest	
Therapie-Synchronisation Nächste Termine koordinieren:	
Informationen zwischen Therapeuten teilen:	
CTMM-Tools mit Therapeuten besprechen: Safe-Words System Trigger-Management Depression-Monitor Fortschrittsmessung	

16

> Weiter zu 🚱 QR-Code Integration | < Zurück zu 🚱 Selbstreflexion

№ Selbstreflexions-System

Was verbessern wir nächste Woche?

Ein Erfolg dieser Woche (egal wie klein):

— Schsstellexions System
€ Kontinuierliche Verbesserung
Dieses System hilft uns, Fortschritte zu erfassen, Erfolge zu würdigen und Verbesserungsbereiche zu identifizieren. Es wächst mit uns mit.
ä Tägliche Mikro-Reflexion (2 Minuten)
Nach dem Abend-Check-In $\rightarrow \mathcal{O}$ \swarrow Kap. 5.1 Drei einfache Fragen:
1. Werkzeug-Check: Welches Tool/Skill haben wir heute benutzt?
2. Wirksamkeit: Hat es geholfen? (1-10)
3. Anpassung: Eine kleine Verbesserung für morgen?
$ ightharpoonup W \ddot{o} chentliche Mini-Retrospektive$ Sonntag beim Depression-Monitor $ ightharpoonup \mathscr{O} \ ec{\!$
Wochenreflexion
Genutzte Tools diese Woche: ☐ Safe-Words ☐ Skills-Box ☐ Rituale
Was hat gut funktioniert?

▶ Fortschrittsmessung

Metrik	Letzter Monat	Dieser Monat	Trend
Safe-Word Nut-			$\square \uparrow \square \downarrow$
zung/Woche			
Krisenzeit (Minuten)			$\square \uparrow \square \downarrow$
Schlafqualität (1-10)			$\square \uparrow \square \downarrow$
Gemeinsame Aktivi-			$\square \uparrow \square \downarrow$
täten/Woche			

\P Erfolgs-Bibliothek

Beweise sammeln		
Datum:	Kategorie: \square Mikro \square Durchbruch \square	Überraschung
Was ist passiert? (Konkro	ete Details)	
Vorher vs. Nachher: Früher:	Heute:	
Gefühl und Bedeutung:		
Was war entscheidend für	r diesen Erfolg?	

System-Anpassungen

Dokument-Feedback markieren: ↓ Unklar: ★ Funktioniert nicht: † Fehlt: ★ Besonders hilfreich:
Neue Idee zum Testen:
Gewünschte Änderung:

> Weiter zu 🚱 Arbeitsblätter / 😭 Zurück zu 🚱 Navigation

KAPITEL 5: ARBEITSBLÄTTER

■ 5.1 TÄGLICHER CHECK-IN

Ueden Morgen und Abend ausfüllen

Kurze Selbsteinschä	itzung für bessere Selbstwahrn	nehmung und Kommunikation	
Grunddaten			
Oatum:	Zeit: _		
Check: Morgen Morgen	Abend		
路 Beide Partne	er		
Bereich	ER	SIE	
Stimmung (1-10): Schlafstunden:			
Medikamente:	OK Vergessen	OK Vergessen	
Schwierige Termine Support-Person			
Ja, Name:			
✓ Nein, Backup:Safe-Words erklä			
Allen Anwesenden Nicht nötig (nur wi	(Gäste/Familie)		
• Abend-Reflex	xion		
Was war heute gut:			
Was war schwier	ig:		
Safe-Word benut Morgen wichtig:	zt: Nein Ja, welches:		

> Weiter zu 🚱 Trigger-Tagebuch / < Zurück zu 🚱 Navigation

♥ 5.2 TRIGGER-TAGEBUCH

♀ Tooltip
Auch kleine Trigger zählen! Jedes Ausfüllen hilft uns beide besser zu verstehen.
Datum/Zeit:
TRIGGER-SITUATION
Einfach ankreuzen was passt - kombinieren ist ok! Ich war zusammen mit: Partner Freunden Anderen:
Triggermoment war: Geräusch (laut/plötzlich) Bestimmte Wörter/Sätze Tonfall/Betonung Körpersprache Menschenmenge Erinnerung/Flashback Planänderung Reizüberflutung Andere:
Beschreibe die Situation: Schüler-Tipp: Ës war wieöder Ës fühlte sich an wie" Beispiel: "Wir waren im Supermarkt, als eine Kiste umfiel. Es war wie ein Blitz durch meinen Körper"
Welche Gefühle hat das bei mir ausgelöst: Du darfst mehrere ankreuzen - Gefühle sind oft gemischt! ☐ Angst ☐ Wut ☐ Trauer ☐ Verlassenheit ☐ Überforderung ☐ Hilflosigkeit ☐ Scham ☐ Verwirrung ☐ Andere:
REAKTIONEN
Ehrlich sein hilft - wir urteilen nicht! ER: Rückzug Shutdown Panik Verwirrt SIE: Vorwürfe Klammern Weinen Wut
Stress-Level (1-10): 1=total entspannt, 10=extremer Notfall ER: SIE:

* WAS HALF	
Safe-Word benutzt:	
☐ Skills angewendet:	_
☐ Pause gemacht:	
LERNPUNKT Nächstes Mal besser machen:	

➤ Weiter zu • Depression-Monitor / < Zurück zu • Täglicher Check-In

№ 5.3 DEPRESSION-MONITORING

Tooltip

Stimmungs-Skala: 1-3=Sehr schlecht (Hilfe nötig), 4-6=Mittelmäßig (wachsam), 7-8=Gut (stabil), 9-10=Sehr gut.

Muster erkennen rettet Leben! Führe dieses Monitoring wöchentlich durch - es dauert nur 2 Minuten täglich.

 $\label{lem:point} \emph{F\"{u}lle diese Tabelle bitte t\"{a}glich aus, idealerweise immer zur gleichen Zeit. Das dauert weniger als 2 Minuten.}$

Tag	Datum	Stimmung (1-10)	Energie (1-10)	Selbstfürsorge?	Notizen / Besonderheiten
Mo					
Di					
Mi					
Do					
\mathbf{Fr}					
Sa					
So					
Mo					
Di					
Mi					
Do					
Fr					
Sa					
So					

? AUSWERTUNG NACH 2 WOCHEN

Nimm dir einen Moment Zeit, um die Tabelle zu betrachten. Was fällt dir auf?

Reflexionsfragen

- Was fällt mir auf, wenn ich die letzten zwei Wochen betrachte? Gibt es ein Muster?
- Gab es Tage, an denen meine Stimmung oder Energie besonders niedrig war? Was war an diesen Tagen los? (Siehe Trigger-Tagebuch)
- Welche Selbstfürsorge-Aktivitäten haben mir geholfen, auch nur ein bisschen?
- Was ist der eine kleine Schritt, den ich nächste Woche tun kann, um meine Energie oder Stimmung zu stabilisieren?

> Weiter zu Interaktive Demo | ♥ Hilfe bei Depression-Modul

Demo: Interaktive PDF-Formulare

Testen Sie die interaktiven Felder

Hinweis: Diese Felder können direkt im PDF ausgefüllt werden. Die Eingaben werden lokal in der PDF-Datei gespeichert.

Textfelder	
Name:	
E-Mail:	
Telefon:	
Checkboxen	
Hobbys:	
☐ Lesen ☐ Musik ☐ Sport	
☐ Kochen ☐ Reisen ☐ Gaming	
Mehrzeilige Textfelder	
Beschreiben Sie Ihren Tag:	
Ziele für morgen:	

1 Funktionen

- Ausfüllen: Klicken Sie in die Felder und geben Sie Text ein
- Checkboxen: Klicken Sie die Kästchen an/ab
- Speichern: Strg+S speichert Ihre Eingaben in der PDF
- Drucken: Die Felder werden mit den Eingaben gedruckt
- Reset: Formular \rightarrow Alle Felder löschen (im PDF-Viewer)

Vorteile für das CTMM-System

- Digitale Dokumentation: Alle Eingaben direkt im PDF
- Datenschutz: Daten bleiben lokal bei Ihnen
- Archivierung: Gespeicherte PDFs für Verlaufsdokumentation
- Therapeutische Auswertung: LLMs können die Daten analysieren
- Flexibilität: Online ausfüllen oder ausdrucken